

Prüfung bei der HSG Mönchengladbach-Hardt am 24.03.2024

Unsere Frühjahrsprüfung war eher eine rheinische Winterprüfung.

Schmuddelwetter mit Kälte, Wind und Regen machten so richtig niemandem Spaß. Sei's drum Hundesport ist Outdoorsport.

Wie immer ging es nach der Chipkontrolle ins Fährengelände.

Als erste durfte sich Marlene mit Cara Mia den nicht so einfachen Bedingungen zur FCI- FPr1 stellen. Leider gefielen der Hündin heute die Gegenstände nicht so gut und daher blieben sprichwörtlich einige Punkte auf dem Acker liegen.

Es folgte Team Britta mit Cetan in der Stufe FCI-IGP1. Nach gutem Beginn glaubte er auf der Fährte einen kleinen Ausflug unternehmen zu müssen. Britta behielt jedoch die Nerven, sodass der Hund selbständig die Fährte wieder aufnehmen konnte.

Alina mit Chinjo starteten in der FCI-IGP3. Trotz weiter auflebenden Windes zeigte er eine sehr gute Sucharbeit. Auf dem letzten Schenkel bemerkte er ein größeres Grasbüschel und hätte Alina nicht sofort reagiert und „such“ gerufen, wäre bestimmt ein Bein gehoben worden.

Christian und Grappa waren mit der zweiten FCI- IGP3 die vierten im Bunde. Der Anfang sah sehr vielversprechend aus.

Im weiteren Verlauf bekam sie plötzlich unerklärliche Probleme.

Dazu später etwas mehr. Leider Abbruch, schade.

Zurück auf dem Hundeplatz sahen wir als erstes die Unterordnungen von Vera mit Ellex in der FCI-GPr1 und Nicole mit Anju in der FCI-UPr2. Vera und Ellex machten ihre Sache ausgesprochen gut.

Anju interessierte sich während ihrer Übung jedoch für einen bestimmten Zaungast mehr als für die Gruppe, sodass Nicole viel Überredungskunst brauchte, bis sie ihre Arbeit wieder aufnahm. Der Rest passte dann.

Die folgende FCI-UPr1 von Marlene mit Cara Mia war sehr schön anzusehen und wurde mit einer hohen Punktzahl belohnt.

Britta und Cetan zeigten ebenfalls eine harmonische Übung. Wenn nur das Werfen mit dem Bringholz nicht wäre, hätte man sicher noch einige Punkte mehr erreichen können.

Chinjo zeigte wie gewohnt und erwartet eine sehr gute Unterordnung.
Toll anzusehen.

Grappa, die sonst immer freudig unterwegs ist, schlich heute über den Platz. So hatten wir sie noch nie gesehen. Nach der Unterordnung stellte sich heraus, dass die Hündin unter starkem Durchfall litt. Christian tat das einzig richtige und nahm seine Hündin nach Rücksprache aus der Prüfung.

Gesundheit geht vor.

Es folgten die FCI-IBGH's und FCI-BH's.

Sabine und Anni machten ihre Sache gut, nur Bruno, der Kasper meinte, er könne seine Kerstin mal vorführen und büxte kurz aus, um sein Herrchen zu suchen. Am Ende reichte es für eine Punktlandung.

Bei dem Geschwisterpärchen aus dem Zwinger von Hockstein konnte sich leider nur Uli mit Billie Jean durchsetzen. Bärbel mit Björn Heimdall haben im Herbst einen neuen Versuch.

Nach dem traditionell guten Mittagessen ging es zügig mit dem Schutzdienst weiter.

Alle drei Hunde zeigten, dass sie es draufhaben. Leider hat Chinjo, der eine schöne und druckvolle Arbeit zeigte, zweimal auf das böse Kommando: Aus! nur zögerlich die Beute hergegeben und damit viele Punkte liegen lassen.

Sehr schade!

Nach dem Schutzdienst gab es noch eine Unterordnungseinheit, da eine Hündin läufig geworden war. Rita bestand mit Kendra ihre FCI-IBGH1 und Uli konnte zum Schluss mit seiner Abby den Pokal für die beste FCI-BH mit nach Hause nehmen.

Der Verkehrsteil stellte, wie für unsere Rasse üblich, kein Problem dar.

So ging ein langer Prüfungstag zu Ende.

Ich bedanke mich herzlich bei Gerhard Keßler, der die einzelnen Leistungen kompetent erläuterte und bewertete.

Danke an alle, die mich im Hintergrund unterstützt und mir geholfen haben.

Danke an die Fährtenlegerin Anke Berendes, an den Schutzdiensthelfer Christian Birke und an unsere Mitglieder für das wiederum tolle Buffet.

Gudrun Onderka

